



43. Internationaler Ravensburger Sprintpokal 2024

Am 5./6. Oktober starten bei uns im Ravensburger Hallenbad knapp 250 Schwimmer aus 16 Vereinen. Die Sportler zog es aus Berlin, Münster, Österreich, Baden sowie aus der näheren Umgebung ins Schussental. Das Meldeergebnis versprach spannende und schnelle Finalrennen.

Die große und mit starken Schwimmern besetzte **Mannschaft des SSV Ulm 1846** gewann wie im Vorjahr in der Gesamtwertung den Ravensburger Sprintpokal, gefolgt von der **TG Biberach** und dem **SV Friedrichshafen**.

Der österreichische Staatsmeister 2023 **Jan Niedermayer** aus Bludenz lieferte bei seinem Sieg im 50 Meter Brustfinale mit einer Zeit von 28,50 Sekunden die punktbeste Einzelleistung nach der World Aquatics Tabelle ab, vor **Nick Beratz** des SSV Lahr über 200 Meter Freistil und **Luca Vogt** bei seinem Sieg im 50 Meter Schmetterlingsendlauf in 25,50 Sekunden.

Bei den Frauen zeigte die beste Einzelleistung **Mareike Ehring** der SG Schöneberg, Berlin beim Sieg über 100 Meter Schmetterling in 1:03,48 Minuten vor **Katharina Dorner** der TG Biberach, die über 100 Meter Freistil siegte in 58,99 Sekunden und der Ulmerin **Luna Enderle** beim Sieg im 50 Meter Brustfinale der Frauen.

Höhepunkt des Sprintpokals war wie jedes Jahr das 50 Meter Freistilfinale, das im Swim-Off-Modus ausgetragen wurde. Die acht schnellsten Schwimmer der Vorläufe traten in Eliminationsläufen gegeneinander an unter tosender Anfeuerung ihrer Teams. Die zwei bis zum Schluss verbliebenen Schwimmer schwammen im Finale um den Titel und die Siegesprämie. Bei den Herren siegte **Tom Groner** aus Biberach vor **Luca Vogt**. Bei den Damen **Katharina Dorner** aus Biberach vor der ehemaligen Ravensburger Schwimmerin **Anika Brinkmann**, die für die SG Münster an den Start ging. **Maximilian Kubalek** belegte den 4. Platz hinter **Jan Niedermayer**. **Luiz Aschentrup** kam auf den 5. Platz.

Die Siege im Endlauf über 50 Meter Schmetterling und Rücken ging an **Luca Vogt**, der ebenfalls über 100 Meter Schmetterling siegte. **Florian Sessler (2007)** war an diesem Wochenende nur mit persönlichen Bestzeiten unterwegs, im offenen Rückenfinale wurde er Dritter, siegte über 100 Meter Lagen, Schmetterling und Rücken in seiner Altersklasse. **Mihail Stefanov Kalaydzhiev (2006)** verbesserte sich über alle drei Bruststrecken deutlich. Im hochklassigen Finale über 50 Meter Brust belegte er den fünften Platz in 31,81 Sekunden, über 200 Meter Brust wurde er Dritter. Auch **Jule Maichel** war an diesem Wochenende wieder schnell unterwegs, stand sechs Mal auf dem Podest, vier Mal ganz oben.

Fünfmal standen die **Ravensburger Staffeln** auf dem Podest. Die Männer siegten über 4 x 50 Meter Lagen (Vogt, Kalaydzhiev, Kubalek, Aschentrup) in 1:50,73 Minuten und über 4 x 50 Meter Freistil (Kubalek, Aschentrup, David Michel, Luca Vogt) in 1:38,74 Minuten.

Weitere Medaillen sammelten **Alexa Krüger, Menno Popken, Layla Schraff, Emma Schreiber, Mara Müller, Emma Heine, David Utte, Alexander Rekowski, Maria Schreibmüller, Talia Seidel, Rosa Fuchs und Nina Sachs**. Neue Bestzeiten gab es für **Lisa Alber, Josefine Burkhart, Niklas Felder, Ylvi Löw, Lena Wentz**.

Toll geschlagen bei ihrem ersten Wettkampf haben sich **Hanna Kiechle, Dr. Bettina Schreiber, Zoey Seidel, Leila Stroetmann**.

Wir gratulieren allen Schwimmern ganz herzlich und sagen Danke an alle, die diesen Sprintpokal möglich gemacht haben und eine tolle Stimmung ins Hallenbad mitgebracht haben. Vielen Dank!